

8.-Sitzung der Ausbildungskommission des Fachbereichs Rechtswissenschaft am  
Mittwoch, dem 1. Juni 2022, um 13.15 Uhr bis ca 14.20 Uhr  
(digital via WebEx)

## **Ergebnisprotokoll**

Anwesend:

### Statusgruppe Professor:innen:

- Univ.-Prof. Dr. Christine Morgenstern
- Univ.-Prof. Dr. Thorsten Siegel (Vorsitzender Ausbildungskommission)

### Statusgruppe Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen:

- Nuan Jaster

### Statusgruppe Studierende

- Robin Backhaus
- Filiz Laura Batiran
- Julia Gundert (stellvertretende Vorsitzende der ABK)
- Julius Schwenkenberg

### Statusgruppe Sonstige Mitarbeiter

- Dr. Andreas Fijal

Protokoll: Simon Roßmann (Vertretung Statusgruppe SoMi - nicht stimmberechtigt)

### Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit,
2. Genehmigung der Tagesordnung,
3. Anträge auf Genehmigung von Forschungsfreisemestern für Herrn Prof. Grothe und Herrn Prof. Hoffmann-Holland,
4. Kennzahlenbericht 2022 des Studiengang Rechtswissenschaft zu Halte- und Absolventenquoten,
5. Psychische Belastung der Studierenden am FB Rechtswissenschaft auf Grundlage einer Studie des FU Projektes Healthy Campus (<https://www.fu-berlin.de/sites/healthy-campus/gesundheitsberichterstattung/index.html>),
6. Neues aus der Studierendenschaft,
7. Verschiedenes.

### **Top 1**

Die Beschlussfähigkeit wird vom Vorsitzenden der ABK Herrn Prof. Dr. Siegel festgestellt.

### **Top 2**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

### **Top 3**

Laut der WE 01 (Prof. Dr. Grothe) als auch der WE 02 (Prof. Dr. Hoffmann-Holland) ist das jeweilige Lehrangebot im grundständigen Studiengang Rechtswissenschaft während der Forschungsfreiemester der beiden Professoren gesichert, dies betrifft auch das Angebot der Unterschwerpunkte im Schwerpunktbereich der beiden WEs. Aufgrund seiner Position als Vizepräsident der FU Berlin seit 2014 ist Prof. Dr. Hoffmann-Holland die Beantragung von zwei Forschungsfreiemester möglich.

Den Forschungsfreiemesteranträgen von Herrn Prof. Dr. Grothe und Herrn Prof. Dr. Hoffmann-Holland wird jeweils einstimmig mit 8:0:0 zugestimmt.

### **Top 4**

Herr Dr. Fijal referiert die Halte- und Absolventenquoten aus dem Kennzahlenbericht 2021, der die zentrale Basis für die jährlichen Qualitätsgespräche zwischen Fachbereich und Präsidium darstellt

- Die Haltequoten zwischen dem ersten und dritten Fachsemester befinden sich im Betrachtungszeitraum (ab Kohorte 16) fortwährend auf einem sehr hohen Niveau in einem Korridor zwischen 80 und 85 %. Die Haltequote zwischen den dritten und fünften Fachsemester ist in den letzten fünf Jahren von knapp 70 % auf 90 % gestiegen.
- Sowohl bei den Absolventen- als auch bei den Outgoingzahlen (Auslandstudium) gibt es einen pandemiebedingten Einbruch, die aktuellen Absolventenzahlen erreichen aber nun wieder vorpandemisches Niveau.

Von Vertretern der Studierendenschaft kam die Anfrage, ob der Kennzahlenbericht den studentischen Vertretern bereitgestellt werden könnte.

### **Top 5**

Herr Roßmann berichtet von einer Unterarbeitsgruppe des FU-weiten Projektes „Healthy Campus“ am Fachbereich, das sich mit den Ergebnissen der Gesundheitsberichtserstattung der FU Berlin über die Gesundheit und das Gesundheitserleben der Studierendenschaft auseinandersetzt. Im Zentrum der Arbeit der Unterarbeitsgruppe steht die im Vergleich zu anderen Fachbereichen hohe psychische Belastung der Studierenden am Fachbereich Rechtswissenschaft. Die empirischen Ergebnisse deuten darauf hin, dass insbesondere

studienbezogene Ressourcen (z.B. Handlungsspielräume; soziale Unterstützung durch Studierende/Lehrende; Study-Life Balance) einen signifikanten Einfluss auf die psychische Belastung haben könnten. Die UAG diskutiert vor dem Hintergrund dieser empirischen Ergebnisse zurzeit die bereits vorhandenen Unterstützungsangebote am Fachbereich und soll Anregungen zur Weiterentwicklung und/oder Ergänzung der Angebote formulieren, die dann in die jeweils dafür zuständigen Gremien des Fachbereichs eingespeist werden sollen.

### **Top 6**

- Frau Batiran bittet bei Veranstaltungen, die parallel (in Teilen) digital zur Verfügung gestellt werden, die Fragen im Chat im Nachgang in Gänze zu beantworten, *sowie die Fragen aus dem Hörsaal am Micro zu wiederholen.*
- Bei einer anschließenden Diskussion wünscht sich ein Teil der anwesenden Studierenden auch bei Rückkehr zur Präsenzlehre für die nachpandemische Zeit die teilweise Beibehaltung digitaler Angebote sowie hybrider Lehrformate, die über das parallele Streaming einer Vorlesung, ohne Interaktion mit dem Onlinepublikum, hinausgehen.

### **Top 7**

keine protokollrelevanten Punkte

gez. Simon Roßmann / 2.6.22